

ל' תמוז ה'תרע"ג  
ל' תמוז ה'תרע"ג  
ל' תמוז ה'תרע"ג

# Gefänge und Gebete

zur

# Seelenfeier

geordnet für die

israelitische Kultusgemeinde

in

## Olmütz.

---

3. Auflage.

---

Das Reinerträgnis fällt der Chevra Kadischa zu.

Olmütz, 1913.

Eigener Verlag. — Druck von Josef Groß in Olmütz.

Preis 40 Heller.



**W**ohin wir auch immer gehen mögen, überall unter dem Himmel fließt der Strom des Lebens.

Das Leben füllt die Schale, die der durstende Erdenwanderer ihm bittend entgegenreicht. Leid und Glück, Sehnsucht und Erfüllung, Hoffnung und Enttäuschung, Genuß und Entbehren, fluten in das kleine Gefäß. Ist es gefüllt zum Überfließen, dann wendet sich das Leben, und die Schale schüttet sich aus in das Meer der Vergangenheit, des Vergessens.

Nur ein zart feines Gewebe bleibt für Gegenwart und Zukunft von dem, was man ein Menschenleben genannt, zurück, fein und kostbar, oft unzerreißbar und ewig dauernd.

Das ist die Erinnerung.

Je weiser und schöner der Erdenwanderer aus der Lebensschale den Kern langsam herausgemeißelt hat, desto dauernder bleibt sein Andenken, desto unzerstörbarer das feine Gewebe, das sein Leben andeutet. Beneidenswert sind keineswegs die erlebten Schicksale, sondern das geistige Gewebe, in welches die Erinnerung an Tage und Handlungen, die vergangen, den Weisen hüllt.

Dieser Erinnerung, diesem zarten Gewebe, das in unser aller Herzen ruht, und an dem die Zeit dauernd schafft und arbeitet, das sie wachsen und ausdehnen läßt, an dem Liebe und Dankbarkeit mitwirken, an dem Erkenntnis und Einsicht bessern, ist dieses Buch geweiht. Es gleicht dem Altar, zu dem der Beter in stillen Andachtsstunden sich flüchtet. Es gleicht der Quelle, aus der dem Wegmüden und Erschöpften Trost und Frieden, Glauben und Hoffen strömen.

Es gleicht einem Heiligtume, vor dem der Mensch seine geheimsten, tiefsten Regungen, seine innigsten Gefühle niederlegt, einer Stätte, die ihm sein Gott gegeben, damit er nicht am Leid des Lebens zerbreche, einem Wegweiser, der ihm den richtigen Pfad zeigt, wenn die Lebensbrandung ihn in uferlose Weiten getragen.

Es ist seine Stütze, wenn sein Fuß erlahmt, auf den steinigten Pfaden, die ein ewig unabänderlich Geschick ihn gehen läßt.

2005 / 131

Erinnerung, du fessam Gebilde, das eine göttliche Hand in uns webt und wirkt, vor dir fliehen die Schatten und Schrecken, die Kampf und Vergehen schaffen, durch dich verschönt nicht nur der Tod die leblose Form, sondern der bloße Gedanke an ihn gibt auch dem Leben eine erhabeneren Spur.

So verklärt jeder Gedanke, der unendlich ist wie der Tod, unser Leben.

Je mehr Kenntnis, je weiter der Blick, desto klarer wird das Gewebe in unseren Herzen.

Seine verschlungenen Fäden werden sich vor unseren wissenden Augen entwirren und lösen. Wir werden das Leben begreifen lernen und den Tod nicht fürchten. Die Sehnsucht wird täglich neu in uns erstehen, das Verlangen nach Großem, Edlem und Schönem.

Jene Sehnsucht, die auch in den Herzen derer gelebt, die uns die Erinnerung lebendig erhalten, die bleiben wird von Zeit zu Zeit — bis in die Ewigkeit.

Sda Oppenheim.

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
woraus wir nicht vertrieben werden können.“

„Mir willkommen im Schleier der Trauer!  
Willkommen im heiteren Silberflor!  
Rasch entflieht der Gegenwart Freude;  
Du, Erinnerung, sinnende Trösterin weilst!“

„Zierlich Denken und süß Erinnern  
Ist das Leben im tiefsten Innern.“

„Nur die Erinnerung redet wahr,  
Die Hoffnung ist ein Traum im Wachen.“

Der Erinnerung Blätter sind Zeuge vergangener Tage. Vergangenen sind 20 Jahre meiner Wirksamkeit, 20 Jahre im Leben unserer Gemeinde. Der Griffel der Erinnerung hat manche Namen, deren Träger allzusehnell uns entrisen worden sind, in unser Gedächtnis, in das Buch der Geschichte unserer Gemeinde für alle Zeiten eingegraben. Es ist ein Zoll ehrender Anerkennung und Dankbarkeit, wenn wir mit der Erinnerung an die teuren Verstorbenen die uns im Leben am nächsten standen, auch derer gedenken, die das Wohl und Gedeihen unserer Gemeinde mit Liebe und Treue, Hingebung und Selbstlosigkeit erstrebt haben.

Ehrende, anerkennende und dankbare Erinnerung

dem am 13. April 1894 verstorbenen Vorstandsmitgliede

**Dr. Adolf Brecher,**

dem jüdischen Gelehrten, der ein Herz von edler Menschenliebe, einen Geist überreich an Können und Wissen besaß;

dem langjährigen verdienstvollen Präsidenten

**Eduard Hamburger,**

gestorben am 12. Februar 1901;

den bewährten Mitschöpfers und Mitbegründern unserer Gemeinde und ihrer segensreichen Einrichtungen, den Vizepräsidenten

**Josef Loew,**

gestorben am 11. Dezember 1908;

kaiserlicher Rat **Sigmund Zweig,**

gestorben am 7. April 1910;

den treu mitarbeitenden Vorstandsmitgliedern

**Josef Groát,**

gestorben am 20. April 1907;

**Bernhard Kaufmann,**

gestorben am 10. August 1911.

Die Erinnerung an sie möge sich in jedem von uns in Dankbarkeit erneuern, wenn wir nach alter jüdischer Sitte an den Festtagen unserer teuren Dahingeshiedenen gedenken. In diesem Sinne ist dieses Büchlein, geweiht den Manen der Verstorbenen, seiner Gemeinde und ihrer wohlwolligen Vertretung aus treuem Herzen zugeeignet

von ihrem Rabbiner

**Dr. Berthold Oppenheim.**

Olmutz, im August 1913.

## **Vorbeter und Chor.**

Seele, was betrübst du dich,  
Was ist dir so bang in mir?  
Fühlst du nicht des Vaters Nähe,  
Der uns All' im Herzen trägt?  
Lebt kein Gott dir in der Höhe,  
Der da liebet, wenn er schlägt?

Aufwärts schau'!

Gott vertrau'?

Seele, was betrübst du dich?  
Himmelwärts,  
Heb' das Herz!

Jede Träne, die da fällt,  
Zählt der Lenker seiner Welt.

Seele, was betrübst du dich,  
Was ist dir so bang in mir?  
Riß der Tod dir von dem Herzen  
Heißgeliebte Wesen ab?  
Sahest du sie unter Schmerzen  
Sinken in das finstere Grab?

Angst und Not

Bannt der Tod.

Seele, sei getrost im Herrn!

Weine nicht!

Denn im Licht

Wandelt die verklärte Schar,

Selig, selig immerdar.

**Predigt.**

## Rabbiner.

### Gebet für das Seelenheil der Hingeschiedenen.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Was ist der Mensch, daß Du, o Herr, noch seiner gedenkst?   | 1. " מֵהָאָדָם וְהִדְעָהוּ בְּיָמָיו<br>וְתַחֲשָׁבֵהוּ:                    |
| 2. Eitel ist sein ganzes Streben, wie ein Schatten zieht er hin.   | 2. אָדָם לְהִכָּל דָּמָה יָמָיו כְּצֵל<br>עוֹבֵר:                          |
| 3. Am Morgen ist er wie die Blume, die da blühet; am Abend ist er blaß und welk.   | 3. בְּבֹקֶר יִצְיֵן וְחָלָה לְעֶרֶב יִמּוּלֵל<br>וְיָבֵשׁ:                 |
| 4. Du führst den Menschen bis zur Vernichtung und sprichst dann: kehre zurück ins Leben!   | 4. תִּשָּׁב אָנוּשׁ עַד־דִּכָּא וְתֵאמַר<br>שׂוֹבוּ בְּנֵי אָדָם:          |
| 5. So sie zur Einsicht kämen, sie würden denken an ihr Ende.   | 5. לֹא הִכְמוּ יִשְׁכִּילוּ זֹאת יְבִינּוּ<br>לְאַחֲרֵיהֶם:                |
| 6. Im Sterben nimmt der Mensch Nichts mit, was er erkämpft und errungen, das folgt ihm nicht ins Grab.   | 6. כִּי לֹא בְּמוֹתוֹ יִקַּח הַכּוֹל לֹא יִרְדּוּ<br>אִתּוֹ בְּבוּדוֹ:     |
| 7. Rechtlichkeit und Unschuld und Frömmigkeit — die bereiten dem Menschen eine ruhige Sterbestunde, daß er am Ende den Frieden finde und das ewige Heil. | 7. שְׂמֵרְתָם וְיָרְאוּ יִשְׂרָאֵל כִּי אַחֲרֵיהֶם<br>לְאִישׁ שְׁלוֹם:     |
| 8. Gott erlöset unsere Seele, und keine geht verloren, die auf Gott vertraut.  | 8. פִּדְיָהּ " נַפְשׁ עַבְדֵּיךָ וְלֹא<br>יֵאָשְׁמוּ כָּל־הַחַוְסִים בּוֹ: |

Wir gedenken vor Dir, Vater des Erbarmens, unserer Dahingeschiedenen, die in ihren Gräbern ruhen!

Je weiter wir im Leben vorwärtsschreiten, und zur Einsicht und Erkenntnis kommen über uns selbst und unser wahrhaftes Lebensglück, desto inniger und aufrichtiger erkennen wir, wie die Pfleger und Hüter unserer Kindheit und Jugend uns an ihrem Herzen getragen und groß

gezogen, wohlmeinend und wohlwollend in väterlicher und mütterlicher Liebe und Treue für uns bedacht und besorgt waren; wie sie für uns gelebt und gelitten, alle Mühe und Sorge und Qual in Geduld ertragen haben, mit weisem Rat und Lehr' und Trost und Beispiel uns sind vorangegangen, uns geschirmt und geleitet haben, Gott, in Deinen Wegen, und ihren Segen uns hinterlassen, der bis auf den heutigen Tag an uns sich hat bewähret.

Alle Deine Segnungen haben wir aus ihrer Hand empfangen, das Seelenlicht, das in uns leuchtet, das haben sie gezündet, die Blut die in uns glühet, mit ihrem Lebensodem angefaßt, was wir wirken, ist ihr Werk, was wir sind und werden, sind wir durch sie geworden!

Wir ehren und segnen ihr Angedenken in dieser Stunde — gib o Gott, daß es an uns gesegnet sei, ein gottgefälliges Opfer, das wir bringen, ein Dankopfer kindlicher Dankbarkeit und Verehrung, ein Sühnopfer Allen, die aus jugendlichem Leichtfinn und Unverstand sich an Vater und Mutter vergangen und versündigt, ein Freudenopfer Allen, denen Du das Glück bescheret und beschieden, daß die Eltern, die Boten Deiner Guld und Milde, schirmend ihnen im Leben noch zur Seite stehen.

Möge es zu allem Guten und Dir Gefälligen uns ermuntern, uns ermutigen, uns befähigen, daß der Segen, mit dem sie von uns sind geschieden, sich zu unserm Heil an uns bewähre, daß wir ihr Wort und Beispiel in kindlicher Erinnerung bewahren, ihr Wert fördern, ihren Glauben heiligen, ihren Namen in Ehren bringen, ihrer stets wert und würdig befunden werden, auf daß sie aus Deinem Himmelreiche in Freundlichkeit auf uns herabschauen, und alle Segnungen des Lebens für uns erbitten und erbeten, wie wir beten für ihr ewig Seelenheil.

Wir gedenken vor Dir der Gefährten unseres Lebens, der Brüder und Schwestern und der teuren Unverwandten alle, die wir im Leben so innig geliebt und die nun weilen im Schutze des Höchsten.

Unser Herz erbebt in Wehmut, indem wir ihrer gedenken, und unser Geist schließt sich dem ihrigen in Liebe an.

Wir gedenken, o Gott, vor Dir der edlen Spender und Wohltäter des Gotteshauses und der heimgegangenen Gönner und Förderer heilsamer Glaubenswerke.

Sie sind im Lichte, wir sind im Dunkel und in der Trübnis, sie sind in der Wahrheit, wir sind in der Täuschung und Trügligkeit, sie sind eingegangen zum ewigen Frieden, wir sind im Kampfe und in der

Anruhe. Gib, o Gott, daß auch wir unseren Kampf zu Ende kämpfen und in Frieden eingehen in Dein himmlisch Reich, und unser da gedacht werde in Freundlichkeit und Liebe, wie wir da ihrer gedenken. Gesegnet sei das Angedenken der Gerechten! Amen.

### Die Gemeinde in stiller Andacht.

יזכור:

#### Für den Vater.

Eingedenk' sei der Herr der Seele meines Vaters und Leiters (der Name) der eingegangen ist in's bessere Sein! Ich gelobe hiemit eine wohlthätige Spende, auf daß seine Seele aufgenommen sei im Bunde des Lebens mit den Seelen der Patriarchen und mit den übrigen Gerechten, die sich der Seligkeit des Jenseits erfreuen. Amen.

יזכור אלהים נשמת אבא מורי  
(פ"ב"פ) שהלך לעולמו בעבור שאני  
נודר צדקה בעדו בשכר זה תהא נפשו  
צרוכה בצדור החיים עם נשמות  
אברהם יצחק ויעקב שרה רבקה רחל  
ולאה ועם שאר צדיקים וצדקניות  
שבגן עדן ונאמר אמן:

#### Für die Mutter.

Eingedenk' sei der Herr der Seele meiner Mutter und Leiterin (der Name) die eingegangen ist in's bessere Sein! Ich gelobe hiemit eine wohlthätige Spende, auf daß ihre Seele aufgenommen sei im Bunde des Lebens mit den Seelen der Patriarchen und mit den übrigen Gerechten, die sich der Seligkeit des Jenseits erfreuen. Amen.

יזכור אלהים נשמת אמי מורתי  
(פ"ב"פ) שהלכה לעולמה בעבור  
שאני נודר צדקה בעדה ובשכר זה תהא  
נפשה צרוכה בצדור החיים עם נשמות  
אברהם יצחק ויעקב שרה רבקה רחל  
ולאה ועם שאר צדיקים וצדקניות  
שבגן עדן ונאמר אמן:

### Für Großeltern, Geschwister und sonstige Verwandte.

Der Allmächtige sei den Seelen meiner verewigten treuen Großeltern, Geschwister und Verwandten in Gnaden eingedenk! Mögen sie, für deren Heil ich eine fromme Spende weihe, eingetan sein im Schatze der Unsterblichkeit, vereint mit den Seelen der Patriarchen, sowie mit jenen allen Männern und Frauen, welchen die Wonne des Paradieses geworden! — Amen.

יזכור אלהים נשמות אבי ואמי  
זכני וזקנותי דודי ודודתי אחי ואחיותי  
בין מצד אבי בין מצד אמי שהלכו  
לעולמם בעבור שאני נודר צדקה  
בעדם ובשכר זה תהיינה נפשותיהם  
צרוכות בצדור החיים עם נשמות  
אברהם יצחק ויעקב שרה רבקה רחל  
ולאה ועם שאר צדיקים וצדקניות  
שבגן עדן ונאמר אמן:

## Rabbiner.

### Wir gedenken

in dieser heiligen Stunde und in versammelter  
Gemeinde der Seele

weiland Ihrer Majestät der Kaiserin

## Elisabeth Amalie Eugenie.

Ihr Andenken bleibe uns unvergesslich und sei  
geehrt und gesegnet

von dieser Gemeinde.

Amen.

Wir gedenken in dieser heiligen Stunde und in versammelter Gemeinde  
der Seelen der heimgegangenen Brüder und Schwestern

Erüste, o Gott, mit Deinem Troste die Herzen aller, denen sie im  
Leben angehört und laß ihr Andenken geehrt und gesegnet sein von  
ihren Angehörigen und von dieser ganzen Gemeinde.

Und so wie unserer Verklärten, gedenken wir vor Dir, o Gott, auch  
aller derer, die auf Erden gelebt haben ein frommes, tugendhaftes Leben;  
wir gedenken aller derer, die für Wahrheit und Erkenntnis, für Menschen-  
wohl und Menschenrecht gekämpft und gewirkt haben; wir gedenken all  
der edlen Seelen, die Elend und Not gemildert, Tränen getrocknet und  
Klagen verstummen machten; wir gedenken aller derer, die in reiner  
Menschenliebe Friede und Versöhnung gestiftet und Freude und Glück  
verbreitet haben. Ihr Wandel erwecke Nacheiferung in uns und den  
Erieb für Wahrheit, Recht und Frieden. Ihr Andenken aber sei uns  
zum bleibenden Segen. Amen.

### Vorbeter und Chor.

1. Ich nehme den Ewigen mir stets  
vor Augen; denn ist er zu meiner  
Rechten, wankt ich nicht.
2. Darum freut sich mein Herz und  
frohlockt mein Geist; auch mein  
Leib wohnt in Sicherheit.
3. Denn nicht gibst Du meine Seele  
preis der Gruft, nicht lässest  
Du Deine Frommen die Grube  
schauen.
4. Du tuft mir kund den Pfad des  
Lebens, der Freuden Fülle ist vor  
Deinem Antlitze, Wonne (Selig-  
keit) in Deiner Rechten ewiglich!

1. שְׁפִיתִי יי לְנֶגְדֵי תָמִיד בִּי מִימִינִי  
בְּלִאֲפֹסֶת:

2. לָכֵן שָׂמַח לִבִּי וַיִּנְגַל כְּבוֹדִי  
אֶף בְּשָׂרֵי יִשְׁכֹּן לְבַסֵּחַ:

3. כִּי לֹא תַעֲזֹב נַפְשִׁי לְשָׂאוֹל  
לֹא תִתֵּן חַסְדְּךָ לְרֵאוֹת שְׁחַת:

4. הוֹדִיעַנִי אֶרְחַח חַיִּים  
שֶׁבַע שְׂמֹחוֹת אֶת־פְּנֶיךָ  
נְעֻמֹת בְּיַמֶּיךָ נִצַּח:

## Rabbiner.

So sei denn gepriesen und geheiligt Dein großer Name in aller Welt, und Dein Reich, das Reich der Liebe und der Wahrheit, verbreite sich über die ganze Erde bald in unseren Tagen.

Amen! Gepriesen sei dein großer Name ewiglich!

Gelobt sei der Name des Heiligen, der erhaben ist über alles Lob! Alle Welt preise den Herrn, den aller Welten Preis nicht erreicht! Amen!

Allen Israeliten, allen Frommen, die nach dem Ratschlusse Gottes aus diesem Leben abberufen werden, werde Friedensfülle und Seligkeit, Liebe und Erbarmen zu Teil bei Gott, dem Herrn des Himmels und der Erde. Amen!

Er sende aus des Himmels Höhen Frieden und Leben über uns und ganz Israel. Amen!

Er, der Frieden stiftet in seinen Höhen, lasse Frieden walten über uns, über ganz Israel und die gesamte Menschheit. Amen!

יְתַגְדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעֵלְמָא  
דִּי-בְרָא כְרַעוּתָהּ וְיִמְלִיךָ מְלֻכוּתָהּ  
בְּחַיִּיכוּן וּבְיוֹמֵיכוּן וּבְחַיֵּי דְכָל-בֵּית  
יִשְׂרָאֵל בְּעֵנְלָא וּבְזִמְנָא קָרִיב וְאָמְרוּ

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעֵלַם  
וְלְעַלְמֵי עֵלְמַיָּא.

יְתַבְרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאֵר וְיִתְרוֹמֵם  
וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ  
דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלְמָא מִן כָּל-  
בְּרַכְתָּא וּשְׁיֻדְתָּא מְשַׁבְּחָתָא וְנַחֲמָתָא  
דְּאִמְרוּן בְּעֵלְמָא וְאָמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צְדִיקַיָּא וְעַל  
כָּל מַאן דְּאִתְפָּסַר מִן עֵלְמָא הַדִּין  
בְּרַעוּתָהּ דְּאֵלֹהֵא יְהֵא לְהוֹן שְׁלַמְיָא  
רַבָּא וְחֻלְקָא טָבָא לְחַיֵּי עֵלְמָא דְּאִתֵּי  
וְחֻסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קָדָם מְרַה דְּשַׁמְיָא  
וְאִרְעָא וְאָמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלַמְיָא רַבָּא מִן-שַׁמְיָא וְחַיִּים  
עֲלֵינוּ וְעַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

עֵשֶׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה  
שְׁלוֹם עֲלֵינוּ וְעַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ  
אָמֵן:

יעקב ב"ר משה ב"ר אליקים ליה  
ב"ר משה מרדכי ב"ר יהודה ליה

✪ הַכּוּזָן קַטְלוֹן ✪

מְנוּשְׁבֵי עֵיד טְרַסוֹ